

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 78 (1971)

Heft: 3

Artikel: Zurich Model House Group presents...

Autor: M.D.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678587>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Entwicklung spezieller Produkte «Fibrids», durch DuPont de Nemours war damals ein deutliches Stimulans in dieser Richtung. Dennoch sind bisher auf diesem Weg noch keine spektakulären Resultate erreicht worden. Es ist aber zu erwarten, dass über die Weiterentwicklung der Vliesstoffe schliesslich auch die Papierindustrie mit ihrer spezifischen Apparatur Fortschritte in dieser Richtung machen wird.

3.6 Marktsituation

Nachdem wir uns in den obigen Abschnitten mit den Anwendungsbereichen der Fasern und Garne befasst haben, möchten wir zum Schluss auf einen Punkt von ganz allgemeiner Bedeutung hinweisen. Dieser Punkt liegt im Wort «Marketing»; sowohl für die Chemiefaserindustrie wie für sämtliche in Kapitel 3 genannte Verwendungssektoren wird in den siebziger Jahren der Schwerpunkt auf der Beobachtung desjenigen, was im Markt passiert, liegen. Es sind diese Beobachtungen, die an erster Stelle als Motivierung für weitere Produktentwicklungs- oder Forschungsaktivitäten in Anspruch kommen werden.

Dr. H. L. Röder*

* AKZO Research & Engineering N.V. Arnhem, Holland

Zurich Model House Group presents...

Am 19. Februar zeigten die in der Zurich Model House Group zusammengeschlossenen elf führenden Konfektionäre im Grand Hotel Dolder ihre Nachtourkollektionen. Sie stellten damit erneut die Leistungsfähigkeit der schweizerischen Bekleidungsindustrie unter Beweis, indem sie knapp drei Wochen nach den Vorführungen der Pariser Haute Couture die Modetendenzen auf unsere hiesigen Verhältnisse übersetzt und für die Saisoneröffnung ihre Kollektionen bereitgestellt haben. Dr. S. I. Feigel, der geistreiche Conférencier des Abends, bemerkte dazu, seine Branche werde nicht umsonst als «Kunsthandwerk» bezeichnet: Es sei heutzutage wirklich eine Kunst, Hände zu finden, die das Werk in so kurzer Zeit vollenden ...

Welches sind nun die Hauptakzente des Modefrühlings 1971? Das Leitmotiv bilden eindeutig die Shorts. Man trägt sie am Strand und in der Stadt, zu allen Tages- und Nachzeiten, bei allen Gelegenheiten vom Einkaufsbummel bis zur Party. Sie werden mit Blazer und Jacken kombiniert, blitzt unter geschlitzten Röcken und Wickeljupes hervor, verstecken sich unter Mänteln und ergänzen Cocktail- und Abendkleider. Hoffentlich vergisst die Damenwelt in ihrer Short-Euphorie nicht, dass dieses Kleidungsstück – auch «Hot Pants» genannt – für viele Figuren ein heißes Eisen ist. Vor der Anschaffung ist ein kritischer Blick in den Spiegel sicher sehr empfehlenswert.



Ensemble Mantel mit Shorts und Bluse in Baumwollbrokat
Modell: R. Cafader & Co. / Photo: Leutenegger

Zum Glück denkt die Zurich Model House Group aber auch an die Kundinnen, die dem «Höschen-Alter» entwachsen sind. Sie zeigte kleidsame Kostüme, oft begleitet von Seidenblusen mit schmeichelnden Halsschleifen, raffinierte Mäntel, die mit Steppereien oder Tressen verziert sind, sie lässt das Chemisekleid mit Plisséjupe – meistens aus reiner Seide – wieder auferstehen. Am Abend hüllt sie die Dame in traumhafte Abendkleider im Romantik-Look aus reich besticktem oder bedrucktem Reinseidenorganza, aus Mousseline oder Voile.

Der Krieg um die Kleiderlängen ist beendet, man hat sich ungefähr in der Mitte zwischen Mini und Maxi – der nur noch am Abend in Erscheinung tritt – geeinigt; die Säume pendeln zwischen kniebedeckend und wadenlang.

Nimmt man alles in allem, kommt man zum Schluss, dass alles Mode ist, was gefällt. Man beugt sich nicht mehr dem Modediktat aus Paris, sondern fasst es als Anregung, die viele Variationen erlaubt, auf.

MD